

# JAHRESBERICHT 2017

Das Jubiläumsjahr: Zehn Jahre Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen in Sighisoara, Zusammenarbeit mit unsern rumänischen Partnern, Verbindlichkeit und Treue waren Grund zur Freude und Anlass zum Feiern. An der Generalversammlung im März und beim Besuch der rumänischen Gäste im November in Horgen schauten wir gemäss unserem Motto im Weihnachtsbrief 2017 aber auch in die Zukunft: «Wir wollen nicht aufhören anzufangen», sondern weiterhin Solidarität leben.

Es ist nicht leicht, in Sighisoara mit dem Alltag zurechtzukommen. Materielle Not plagt vor allem alte und kranke Menschen und Familien. Doch auch innovative Leute, die in Rumänien Verbesserungen anstreben, stossen oft an ihre psychischen und physischen Grenzen.

## 10-jähriger Geburtstag

Für die vierköpfige rumänische Delegation, die wir zum Jubiläum im November für vier Tage nach Horgen eingeladen hatten, bedeutete der Aufenthalt darum «oxygène» - Sauerstoff für Seele und Geist, wie sie sagten.

Ovidiu und Gabriela Dan, das Leiterehepaar des Tages- und des Nachtzentrums in Sighisoara, sowie Martha Szombati, unsere professionelle Übersetzerin, zusammen mit ihrem Mann Laszlo Szombati, freuten sich enorm über die vielen Inputs, insbesondere über das gelungene Benefizkonzert mit dem



*Gute Atmosphäre mit erneuerter Crew im Tageszentrum*

Ensemble «musique en route», das uns alle mit seiner neu interpretierten Volksmusik, aber auch mit osteuropäischen Liedern und fernöstlich anmutenden Rhythmen begeisterte. Im Gottesdienst am «Tag der Völker» in der katholischen Kirche in Horgen, sprach unser Gast, der orthodoxe Dekan und Stadtpfarrer, ein Grusswort. Dabei erläuterte er, wie nötig die Unterstützung in seiner Stadt immer noch ist. Für die Hilfe von Pro Sighisoara zeigte er sich äusserst dankbar. Er freute sich auch über das diesjährige Motto des Vereins zu Weihnachten: «Nicht aufhören anzufangen», denn die Not in Rumänien ist noch lange nicht behoben.

In der gewünschten «Weiterbildung» während des Kurzaufenthaltes wurden die Gäste wie der gesamte Vorstand im Alterszentrum Haus Tabea, Horgen, herzlich empfangen und eingehend orientiert. Mehr über die Gemeinde Horgen und ihre Kultur erfuhren die Gäste an einer Führung im Ortsmuseum «Sust». Im Pflegezentrum Bombach in Zürich-Höngg erhielten sie gute Einblicke in eine städtische Institution und ihre Angebote für betagte Menschen. Der Abstecher ins Kloster Fahr gefiel weiter allen sehr.

In einer intensiven Arbeitssitzung beschäftigten sich die Vorstandsmitglieder zusammen mit dem Leiterehepaar Dan mit verschiedenen Fragen, insbesondere mit dem nötig gewordenen Zukauf des Dachstockes der Notschlafstelle in Sighisoara, der dank Pro Sighisoara möglich geworden war. Es freute den Vorstand zu hören, dass das personell zum Teil erneuerte Team in beiden Zentren mit Elan und Professionalität tätig ist und den Arbeitsplatz schätzt.

## Erweiterte Generalversammlung und Projektreise

Auch die weiteren Events im Jubiläumsjahr waren erfreulich: Die 10. Generalversammlung am 22. März 2017 im Pfarreizentrum in Horgen verlief gut. Anstelle der aus privaten Gründen zurückgetretenen Therese Schärer, Horgen, welche seit 2011 im Vorstand mitgearbeitet hatte und deren Engagement die Präsidentin verdankte, wurde Ruth Hahn Zürich, einstimmig als Beisitzerin gewählt. Die weiteren vier Vorstandsmitglieder wurden ehrenvoll wiedergewählt und in ihren Funktionen bestätigt: Viviane Schwizer, Präsidentin, Elisabeth Jordi, Vizepräsidentin und Aktuarin, Hans Seiler, Kassier, Heidi Jucker Meier, Beisitzerin. Nach den statuarischen Geschäften versetzte Zauberer Maximilian die mehr als 60 GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine schillernde Traumwelt, die alle staunen liess. Genossen wurde auch der anschliessende «apéro riche».

Vom 26. April bis 1. Mai 2017 weilten Viviane Schwizer, Heidi Jucker Meier und Ruth Hahn auf der bereits traditionellen Projektreise im Gastland und pflegten den direkten und so wichtigen Austausch vor Ort. Zudem konnten sie sich über die verschiedenen Angebote in Sighisoara ins Bild setzen und sich überzeugen lassen, dass die von Pro Sighisoara mitfinanzierten Einrichtungen gut auf Kurs sind: Das Tages- und Nachtzentrum sowie die rollende Küche. Gleichzeitig erlebten sie einmal mehr, wie unsere Partner manchmal einfach ganz anders ticken, obwohl sie geographisch gar nicht so weit weg von uns leben. Die kulturellen Unterschiede sind Realität.

## Grosses Wohlwollen von vielen Seiten

Wir sind dankbar von Einzelpersonen, Paaren, Familien, Sponsoren und Kirchgemeinden im Jahr 2017 wie in den vergangenen zehn Jahren Interesse, Wohlwollen und finanzielle Unterstützung erhalten zu haben. Ohne diese Hilfe ginge es nicht. Die fünf Vorstandsmitglieder leisteten im Jubiläumsjahr viel Arbeit für Sighisoara, aber auch für die besonderen Vereinsevents im März und November. Wiederum waren wir in Gottesdiensten präsent und orientierten in Vorträgen oder an Versammlungen. In acht Vorstandssitzungen und an einer ganztägigen «Strategiesitzung» im Sommer wurden viele Themen, Fragen und Aufgaben bearbeitet.

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir unserem Grosssponsor, der neben einer beachtlichen Summe an die Betriebskosten auch im Jahr 2017 die sehr willkommene «Heizungshilfe» ausrichtete. Wir wissen, dass sie für die Menschen in Sighisoara eine riesige, nicht zu unterschätzende Unterstützung im meist sehr kalten rumänischen Winter ist. Gut lief im letzten Jahr erneut die «Weihnachtspäckli»-Sammlung, eine zusätzliche Möglichkeit von ganz konkreter Hilfe für unsere Spenderinnen und Spender. Hingegen war es nach wie vor schwierig, Firmen zur Hilfe in Rumänien zu motivieren. Es gelang uns leider auch nicht, die Mitgliederzahl auf 100 zu erhöhen, wie wir es uns im Jubiläumsjahr gewünscht hätten.

Umso herzlicher ist unser Dank an Sie, liebe Vereinsmitglieder: Wir schätzen Ihre Treue und Ihren Willen zur Solidarität mit benachteiligten Menschen in Rumänien sehr. Gerne hoffen wir, dass Sie uns Ihr Vertrauen weiterhin schenken und auch nach dem Jubiläumsjahr mit uns unterwegs sind.

Horgen, im Februar 2018

*Viviane Schwyzer*

Pro Sighisoara  
Viviane Schwyzer, Präsidentin



*Essensausgabe im Tageszentrum für Bedürftige*



*Unsere Partner, zum 10-jährigen Jubiläum von Pro Sighisoara zu Gast in Horgen vom 9.-13. November 2017: (Von links) Ovidiu Dan, orthodoxer Stadtpfarrer, Gabriela Dan, Laszlo Szombati, Martha Szombati, Übersetzerin*



*Nach dem Gottesdienst am «Tag der Völker» am 12. November 2017, an dem auch Preot Ovidiu Dan (Mitte) ein Grusswort sprach. Links: Diakon Stephan Kaiser, rechts: Ortspfarrer und Dekan Adrian Lüchinger, Horgen*